

Rahmen für die mündliche Modulprüfung in den BA- und MA-Studiengängen für das Fach Wissenschaftsgeschichte

Prof. Dr. Friedrich Steinle

BA Kultur und Technik, Kernfach WTG, Modul WTG 2

Das Modul umfasst eine Vorlesung und zwei Seminare. In der mündlichen Modulprüfung kommen in der Regel alle drei Lehrveranstaltungen zur Sprache. Die gesamte Prüfungszeit beträgt 20 min. und wird ca. im Verhältnis 14:6 nach Vorlesung und den beiden Seminaren aufgeteilt. Da in den Seminaren schon Leistungen erbracht wurden, nimmt in der Prüfung die Vorlesung einen größeren Anteil ein als die beiden Proseminare. Für die Gesamtnote der mündlichen Modulprüfung zählt die Leistung des Prüfungsteils zur Vorlesung doppelt, zu den beiden Seminaren einfach.

Der Prüfungsteil der Vorlesung besteht aus 2 ca. gleich großen Abschnitten: im ersten steht ein von der/m Studierenden ausgewähltes Wahlthema im Zentrum. Vom Umfang her sollte dieses Wahlthema ca. 1 Vorlesungsstunde umfassen, es kann sich dabei auch um ein übergreifendes Thema handeln, das in mehr als einer Vorlesungsstunde zur Sprache kam. Für diesen ersten Teil sollte demgemäß eine vertiefte Vorbereitung unter Beiziehung weiterer Literatur erfolgen. Im zweiten Teil hingegen wählt der/die Prüfende ein oder mehrere andere Themen, die in der Vorlesung behandelt wurden. Zur Vorbereitung für diesen zweiten Teil genügt ein gründliches Durchgehen der gesamten Vorlesung. In den Prüfungsteilen zu den Seminaren findet eine Rücksprache zu Themen aus den Seminaren statt, die vom Prüfenden ausgewählt werden.

MA Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik, Modul GKWT-5/1

MA Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik, Module TWGT-WTG 2 und 3

Die Module umfassen eine Vorlesung und ein (Haupt-) Seminar. In der Prüfung kommen in der Regel beide Lehrveranstaltungen zur Sprache. Die Prüfungszeit beträgt 30 min. und wird ca. im Verhältnis 24:6 nach Vorlesung und Seminar aufgeteilt. Da im Hauptseminar schon Leistungen erbracht wurden, nimmt die Vorlesung in der Prüfung einen größeren Anteil ein als das Seminar. Für die Gesamtnote der mündlichen Modulprüfung zählt die Leistung des Prüfungsteils zur Vorlesung dreifach, zum Seminar einfach.

Der Prüfungsteil der Vorlesung besteht aus 2 ca. gleich großen Abschnitten: im ersten steht ein von der/m Studierenden ausgewähltes Wahlthema im Zentrum. Vom Umfang her sollte dieses Wahlthema ca. 1 Vorlesungsstunde umfassen, es kann sich dabei auch um ein übergreifendes Thema handeln, das in mehr als einer Vorlesungsstunde zur Sprache kam. Für diesen ersten Teil sollte demgemäß eine vertiefte Vorbereitung unter Beiziehung weiterer Literatur erfolgen. Im zweiten Teil hingegen wählt der/die Prüfende ein oder mehrere andere Themen, die in der Vorlesung behandelt wurden. Zur Vorbereitung für diesen zweiten Teil genügt ein gründliches Durchgehen der gesamten Vorlesung. Im Prüfungsteil zum Seminar findet eine Rücksprache zu Themen aus dem Seminar statt, die vom Prüfenden ausgewählt werden.